

Course an der Wiener Börse vom 7. Mai 1884.

(Nach dem offiziellen Courtbüllte.)

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	5% Temesvar-Banater	Geld	Ware	Staatsbahn 1. Emission	Geld	Ware	Staatsbahn 200 fl. Silber	Geld	Ware	
Rötenrente	80.45	80.60	5% ungarische	101.15	101.50	Staatsbahn 2. Emission	126.15	126.50	Staatsbahn 200 fl. Silber	146.75	146.50	
Bilberrente	81.80	81.45	Audere öffentl. Anlehen.	101.75	102.25	Staatsbahn 3. Emission	143.40	143.80	Silber-Borb. Börb. 200 fl. Silber	151.50	152.00	
1854er 4% Staatslose	250 fl.	124.50	Donau-Neg.-Lose 5% 100 fl.	116.15	116.50	Staatsbahn 4. Emission	123.15	123.50	Therl.-Bahn 200 fl. d. B.	249.75	250.25	
1860er 4% ganze 500 fl.	137.15	137.40	Auleben 1878. steuerfrei	104.15	104.75	ung.-galiz. Bahn	98.40	98.80	Tramway-Gele. Br. 170 fl. d. B.	209.40	209.60	
1860er 4% Hünfet 100 fl.	144.75	144.20	Auleben b. Stadtgemeinde Wien	102.75	103.25	Diverse Lose (per Stück).	176.15	176.50	Br. neue 100 fl.	97.75	95.50	
1864er 4% Staatslos.	100 fl.	178.80	174.20	bto. Auleben b. Stadtgemeinde Wien	112.15	112.50	Würtb.-Lose 100 fl.	41.60	—	Transport-Gesell. 100 fl.	—	—
1864er 5% 50 fl.	175.60	174.15	(Silber oder Gold)	—	—	4% Donau-Dampfs. 100 fl.	112.15	116.15	Turnau-Kralup 205 fl. d. B.	—	—	
5% Renten-Scheine per St.	37.15	40.15	Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien	127.60	128.15	Salzach-Bahn 200 fl. Silber	23.15	24.15	ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	173.15	178.50	
4% Ost. Goldbren'e, steuerfrei	101.45	101.70	Pfandbriefe (für 100 fl.)	—	—	Öster. Eisenbahn 40 fl.	43.15	—	ung.-nordb. Eisenbahn 200 fl. Silber	162.15	162.50	
Oester. Notenrente, steuerfrei	95.95	96.10	bto. in 50 fl.	128.15	128.50	Donau-Dampfschiffahrt Ges.	36.25	36.75	ung.-Wests.-Raab-Gea. 200 fl. S.	174.15	174.50	
ung. Goldrente 6%	122.65	122.70	bto. in 50 fl.	128.15	128.50	Desert. 500 fl. Silber	577.15	579.15	Wests.-Raab-Gea. 200 fl. S.	174.15	174.50	
ung. 4%	92.15	—	bto. in 50 fl.	97.15	97.50	Donau-Eisenb. (B. d. B.) 200 fl. S.	177.75	178.25	Eisenbahn-Gele. 200 fl. S.	164.60	165.25	
ung. Kapferrente 6%	88.70	88.55	bto. Prämien-Schuldenfahrt 3%	92.50	93.15	Des. Bodenbahn 200 fl. S.	53.60	54.50	Elbemühl', Papierl. u. B.-G.	65.15	65.50	
ung. Eisenb. 120 fl. d. B. S.	142.25	142.75	bto. Prämien-Schuldenfahrt 3%	97.75	98.25	Elisabeth.-Bahn 200 fl. S.	47.25	48.15	Montan-Gesell. österr.-alpine	86.90	87.20	
ung. Ostbahn-Prioritäten	96.20	98.50	bto. Prämien-Schuldenfahrt 3%	97.75	98.25	Waldbahn 200 fl.	29.15	29.50	Prager Eisen.-Ind.-Ges. 200 fl.	153.15	154.15	
ung. Staats.-Ost. (ung. Ostb.)	118.50	119.15	bto. Prämien-Schuldenfahrt 3%	101.60	101.90	Windischgrätz-Lose 20 fl.	37.80	38.50	Salgo-Tar. Eisenraff. 100 fl.	122.50	123.15	
ung. vom 3. 1876	104.15	105.15	bto. Prämien-Schuldenfahrt 3%	100.45	100.60	Deut.-ung. Bank verl. 5%	104.50	94.75	Waffens.-Gesell. 100 fl.	146.15	146.50	
ung. Prämien-Anl. à 100 fl. d. B.	117.80	118.25	bto. Prämien-Schuldenfahrt 3%	101.60	101.90	Anglo-Desert. Bank 200 fl.	116.60	116.80	Trifaller Schlepp.-Gesell. 100 fl.	—	—	
ung. Neg.-Lose 4% 100 fl. d. B.	116.20	116.50	bto. Prämien-Schuldenfahrt 3%	101.75	102.25	Bank-Gesellschaft, Wiener 200 fl.	116.60	116.80	Deutsche Pfäxe	59.60	59.60	
Grundrents.-Obligationen (für 100 fl. d. B.)	106.50	—	bto. Prämien-Schuldenfahrt 3%	101.75	102.25	Bankverein, Wiener 100 fl.	110.15	110.30	London	121.60	121.85	
ung. österr.	101.15	101.25	bto. Prämien-Schuldenfahrt 3%	106.80	108.70	Carlsbad.-Eisenb. 200 fl. S.	240.15	246.50	Paris	48.25	48.50	
ung. galizische	105.50	106.15	bto. Prämien-Schuldenfahrt 3%	107.75	108.80	Desert.-Anst. f. Bank u. G. 180 fl.	317.90	318.20	Petersburg	—	—	
ung. mährische	104.60	105.15	bto. Prämien-Schuldenfahrt 3%	109.10	109.35	Desert.-Anst. f. Bank u. G. 200 fl.	318.15	318.50	Salutens.	—	—	
ung. niederösterreichische	104.50	105.15	bto. Prämien-Schuldenfahrt 3%	106.80	107.20	Desert.-Anst. f. Bank u. G. 250 fl.	311.60	312.60	Ducaten	5.75	5.75	
ung. österreichische	104.50	105.60	bto. Prämien-Schuldenfahrt 3%	108.10	109.35	Desert.-Anst. f. Bank u. G. 300 fl.	326.15	327.25	20-Francs.-Stücke	9.64	9.64	
ung. kroatische und slavonische	100.15	102.15	bto. Prämien-Schuldenfahrt 3%	104.15	104.30	Desert.-Anst. f. Bank u. G. 400 fl.	326.15	327.25	Silber	—	—	
ung. siebenbürgische	160.25	160.75	bto. Prämien-Schuldenfahrt 3%	97.60	98.15	Desert.-Anst. f. Bank u. G. 500 fl.	326.15	327.25	Deutsche Reichsbanknoten	59.60	59.60	

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 106.

Donnerstag, den 8. Mai 1884.

(1927-1) Concursauschreibung. Nr. 1088.

Bei der politischen Verwaltung für Krain ist die Stelle eines Baurathes mit den systemmäßigen Beziehungen der VII. Rangsklasse zu befreien.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre mit den Studienzeugnissen, dann dem Zeugnisse über die abgelebte Staatsbauprüfung und mit sonstigen Documenten belegten Gesuche im Wege ihrer vorgelegten Behörde bis zum

31. Mai 1884

bei dem gefertigten Landespräsidium zu überreichen.

Laibach am 6. Mai 1884.

Vom f. f. Landespräsidium für Krain.

(1902-2) Kundmachung. Nr. 2544.

Vom f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird zum Behuße der

Aulegung eines neuen Grundbuchs für die Katastralgemeinde Stein

der Beginn der Localerhebungen auf den

19. Mai 1884,

um 8 Uhr vormittags, hiergerichts festgesetzt und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen.

S. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5ten Mai 1884.

(1840-2) Ozanilo. Štev. 2232.

Na znanje se daje, da se bodo priče poizvedbe za

napravo novih zemljiskih knjig za katastersko občino Velika

Bukovica

dné 15. maja 1884

dopoludne ob 9. uri v sodniški pisarni, in da naj pridejo vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mari, da se poizvedo posestne razmere in da povedo, kar je pripravno za pojasnjenje in varovanje njih pravice.

C. kr. okrajsna sodnija v Bistrici, dné 1. maja 1884.

(1922-1) Kundmachung. Nr. 8002.

Nachdem der heuer gewählte Gemeinderath Herr Franz Fortuna auf sein Mandat verzichtet hat, wird infolge Beschlusses des Gemeinderathes vom 5. d. Mts. auf Grund der Bestimmungen der prov. Gemeinde-Ordnung für die Stadt Laibach die Neuwahl eines Gemeinderathes im ersten Wahlkörper ausgeschrieben und bestimmt, dass diese Wahl am 13. d. M. vormittags von 8 bis 12 Uhr, stattzufinden hat.

Dies wird mit dem Beifügen kundgemacht, dass die Stimmzettel den Herren Wahlberechtigten rechtzeitig zugestellt werden.

Stadtmaistrat Laibach am 6. Mai 1884.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

In
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung ist stets vorrätig:

(1928) Josipa Jurčiča 3-1

Zbrani spisi.

I. zvezek: Deseti brat. Preis 1 fl.
II. zvezek: Pripovedni spisi.
Preis 70 kr.Ein
Verkaufsgewölbe

auf sehr gutem Posten, wo gegenwärtig ein Galanteriegeschäft betrieben wird, ist von Michaeli an billig

(1924) 3-1

zu vermieten.

Nähertes im Comptoir

Krisper & Urbanc, unter der Trantsche Nr. 2.

Gasthaus-Uebernahme.

Ich beehre mich hiemit anzugeben, dass ich mit 8. Mai d. J. das Gasthaus

übernommen habe. Ich werde stets bemüht sein, meine geehrten Gäste durch gute, schmackhafte Küche, vorzügliche Getränke und aufmerksame Bedienung in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Im Ausschance sind:

Grazer Schreiner-Bier das Liter à 24 kr.

2/10 à 8 "

Alter schwarzer Borbonda à 48 "

echter Luttenberger à 40 "

Röther Wiseller à 36 "

Ferner empfehle ich Mittags-Abonnement zu mässigen Preisen und vorzügliches Gabelfrühstück.

(1925) 8-1

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Marie Medved.



International Line.

Triest nach Newyork.

Die grossen erstklassigen Dampfer dieser Linie fahren regelmässig nach den unten erwähnten Häfen und nehmen Ladung und Passagiere zu den billigsten Preisen bei bester Verpflegung.

Nach Newyork. Abfahrt von Triest.

Britannia, 4200 Tons, 15. Mai, East Anglia, 3400 Tons, 10. Juni.

Passage: Gajute fl. 200. — Zwischendeck fl. 60.

Wegen Gütern wende man sich an Schenker & Co., Zelinkagasse, Wien. Wegen Passagen an J. Terkuile, Generalpassage-Agent, Via dell' Arsenale (Teatro comunale), Triest.

(1926) 8-1

(1880-3) Nr. 3546.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf den diesgerichtlichen Bescheid vom 21. Jänner I. S., B. 689, wird bekannt gemacht, dass wegen der

(1900—1) Nr. 3260.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Anton Salmič jun. von Adelsberg gegen Agnes Hels von Slavina peto. 1200 fl. s. A. zur neuerlichen exec. Versteigerung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 251 $\frac{1}{2}$ ad Adelsberg die Tagssatzung auf den

3. Juni 1884,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, dass hiebei die Realität auch unter dem Schätzungsvalue an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Feilbietungsbedingnisse und der Grundbuchs-Extraktbogen liegen zur Einsicht in der Amtskanzlei des genannten f. f. Bezirksgerichtes auf.

f. f. Bezirksgericht Adelsberg, am Mai 1884.

(1911—1) Nr. 1311.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Landsträß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Landsträß (nom. des hohen f. f. Gerars) die exec. Versteigerung der dem Franz Zagore von Altendorf Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1225 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 166 ad Stiftsherrschafft Landsträß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den 25. Juni und die dritte auf den

30. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Landsträß, am 24. März 1884.

(1916—1) Nr. 1541.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Landsträß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Joh. Mencinger in Gurkfeld (Vormund der m. Karl und Anna Koceli) die exec. Versteigerung der dem Martin Juratovac von Novoselo gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 209 ad Herrschafft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den 25. Juni und die dritte auf den

30. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Landsträß, am 11. April 1884.

(1865—1) Nr. 1761.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse wird die von Anna Sajnič von Schmieddorf, Maria Kaps von Altenmarkt Nr. 20 und Anna Kaps verheilte Sajnič von Altenmarkt Nr. 20 erstandene, auf Namen des Michael Kaps von Altenmarkt vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland tom. 10, fol. 21, 22, 24 und 25 vorkommende, gerichtlich auf 155 fl. bewertete Realität

am 27. Juni 1884,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungsvalue feilgeboten werden.

f. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. März 1884.

(1893—1) Nr. 397.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionssache des Lorenz Suppan (durch Herrn Dr. Deu) gegen Gregor Bobek von Kal peto. 133 fl. 10 kr. s. A. auf den 18. Jänner 1884 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Urb.-Nr. 16 $\frac{1}{2}$, Auszug-Nummer 2281 ad Herrschaft Prem, mit dem früheren Anhange auf den

9. Juni 1884

übertragen worden.

f. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Jänner 1884.

(1861—1) Nr. 1996.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse wird die von Milo Ivančič von Weltšberg Nr. 23 erstandene, auf Namen des Georg Ivančič von Weltšberg Nr. 23 vergewährte, im Grundbuche der D. R. O. Commenda Tschernembl Curr.-Nr. 270, Urb.-Nr. 204 vorkommende, gerichtlich auf 365 fl. bewertete Realität

am 27. Juni 1884,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungsvalue feilgeboten werden.

f. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. April 1884.

(1898—1) Nr. 8826.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Uffar in Koče die executive Versteigerung der dem Franz Kalister in Koče gehörigen, gerichtlich auf 635 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 78 $\frac{1}{2}$ ad Adlershofen und Urb.-Nr. 255/11 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu die dritte Feilbietung auf den

10. Juni 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

f. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Oktober 1883.

(1892—1) Nr. 760.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Ditrík (durch Dr. Deu) peto. 19 fl. 95 kr. s. A. die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 25. September 1883, Z. 7032, auf den 30. Jänner 1884 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Bele in Slavina gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 291 ad Herrschaft Adelsberg auf den

11. Juni 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

f. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Jänner 1884.

(1918—1) Nr. 2886.

Bekanntmachung.

Dem vom hohen f. f. Landesgerichte Laibach mit Beschluss vom 22. April d. J. Z. 2507, als Verschwender erklärt Grundbesitzer in Gorice Hs.-Nr. 5 Michael Valentinič wurde Primus Groß von Mitterdorf als Curator aufgestellt.

f. f. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Mai 1884.

(1919—1) Nr. 2780.

Executive Realitätenversteigerung.

Über Ansuchen des Johann Ahlin von Birkach wird die executive Versteigerung der dem Johann Hočvar von Unterfernig gehörigen, gerichtlich auf 3850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstein sub Urb.-Nr. 491, Einlage Nr. 1175 vorkommenden Realität bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den

30. Juni

und die dritte auf den

30. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Proc.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Ursula, Katharina und Gertrud Hočvar und Lorenz Kalinský wurde Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt und ihm der betreffende Realfeilbietungsbescheid zugestellt.

f. f. Bezirksgericht Krainburg, am 25. April 1884.

(1862—1) Nr. 1484.

exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Recf. Nr. 777 und Krupp Berg-Curr.-Nr. 153 und 163 vorkommende, auf Jakob Judnič aus Rožanc Nr. 14 vergewährte, gerichtlich auf 599 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Stalcer von Büchel (als Machthaber der Andreas Fellenischen Erben), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 4. März 1880, Z. 1510, pr. 216 fl. und 284 fl. s. W. s. A. am

27. Juni und am

25. Juli

um oder über dem Schätzungsvalue und am

22. August 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.

f. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. März 1884.

(1915—1) Nr. 1494.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Barbara Franko von Podgraceno und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Landsträß wird der unbekannt wo befindlichen Barbara Franko von Podgraceno und deren unbekannte Rechtsnachfolgern hiezu erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Gličev von Neulag Nr. 1.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo in Amerika befindlichen Johann Gličev von Neulag Nr. 1 hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Gličev von Neulag Nr. 6 die Klage de præs. 7. April 1884, Z. 2268, peto. 250 fl. eingebraucht, worüber die Tagsatzung auf den

27. Juni 1884,

8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landsträß als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls

zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt

im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

f. f. Bezirksgericht Landsträß, am 16. April 1884.

(1914—1) Nr. 1493.

Erinnerung

an Anna Komocár unbekannten Aufenthalts und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Landsträß wird der Anna Komocár unbekannten Aufenthalts und deren unbekannte Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Žerlič von Podgraceno Nr. 2 die Klage auf Erfüllung der Realität sub Post-Nr. 413 ad Herrschaft Mokrž sammt Anhang eingebraucht, und wird zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

27. Juni 1884,

8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landsträß als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls

zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt

im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

f. f. Bezirksgericht Landsträß, am 16. April 1884.

(1906—1) Nr. 2268.

Erinnerung

an den unbekannt wo in Amerika befindlichen Johann Gličev von Neulag Nr. 1.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo in Amerika befindlichen Johann Gličev von Neulag Nr. 1 hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Gličev von Neulag Nr. 6 die

Klage de præs. 7. April 1884, Z. 2268, peto. 250 fl. eingebraucht, worüber die Tagsatzung auf den

30. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geplagten diesem Gerichte unbekannt und der selbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Elzenzopf von Altlaa Nr. 39 als Curator ad actum bestellt.

Der Geplagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls

zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt

im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Geplagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizum

(1852-2)

Nr. 1991.

Executive Realitätenversteigerung.

Über Ansuchen der Versicherungsbank "Slavija" wird die exec. Versteigerung der dem Primus Kovač von Paku gehörigen Realität Band II, folio 185 ad Herrschaft Freudenthal, im Schätzwert per 5555 fl., mit drei Terminen auf den

20. Juni,

22. Juli und

19. August 1884,

von 11 bis 12 Uhr, vormittags hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwert erfolgen wird. — Badium 10 Proc. R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. April 1884.

(1709-2)

Nr. 1692.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kraje von Grahovo die executive Versteigerung der den mj. Emilie, Eugenie und Julie Milavc von Birkniz Nr. 151 (unter Vertretung des Vaters und gesetzlichen Vertreters Johann Milavc) gehörigen, gerichtlich auf 560 fl., 550 fl., 50 fl., 5 fl. und 6650 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 349, 347 $\frac{1}{2}$, 372 ad Herrschaft Haasberg sub Osred Urb.-Nr. 5 ad Turnlak und sub Rectf.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 ad Graf Lambertsches Canonicat, wegen schuldigen 555 fl. 71 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juni,

die zweite auf den

24. Juli

und die dritte auf den

23. August 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverl., bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten April 1884.

(1148-2)

Nr. 839.

Erinnerung

an Maria Jamsek unbekannten Aufenthaltes.

Vom f. f. Bezirksgerichte Ratschach wird der Maria Jamsek unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Johann Bresnikar und Peter Kousca die Klage wegen Anerkennung des Eigenthums auf die Weingartenrealität Einlage Nr. 64, Catastralgemeinde Adelsberg, angebracht, worüber die Tagung zur mündlichen Verhandlung auf den 24. Juni 1884,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Kaspar Jamsek von Murniz als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzutreten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit einem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Richtsordnung verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 18. Mai 1884.

(1823-2)

Nr. 6450.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht, dass die mit dem Bescheide vom 12. Mai 1883, B. 3898, auf den 4. August 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Zalar von Lipsejn gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Lipsejn sub Einlage-Nr. 81 vorkommenden Realität wegen rückständigen f. f. Steuern sammt Umlagen von Amtswegen auf den

28. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen und den unbekannten Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Blas Zalar von Lipsejn unter gleichzeitiger Zustellung dieses Bescheides Herr Jakob Bilar von Budob als Curator ad actum bestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 4ten April 1884.

(1808-2)

Nr. 2641.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kasper Antonin von Theiniz (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Andreas Blahuta von Markovo gehörigen, gerichtlich auf 1461 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 345 ad Pfalz Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den 28. Juni und die dritte auf den

30. Juli

und die dritte auf den 30. Juli 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverl., bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 11ten April 1884.

(1587-2)

Nr. 1458.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen des f. f. Steueramtes in Adelsberg (in Vertretung des hohen f. f. Steuerärars) die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 30. November 1883, B. 9951, auf den 3. März, 4ten April und 7. Mai 1884 angeordneten drei exec. Feilbietungen der dem Herrn Alois Delleva in Adelsberg gehörigen, auf 9630 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 42, Grundbuch der Catastralgemeinde Adelsberg, und zwar die erste auf den

27. August,

die zweite auf den 29. September und die dritte auf den

30. Oktober 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverl., bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. April 1884.

(1705-2)

Nr. 3247.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Über Ansuchen des f. f. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen f. f. Aerars) wird die mit Bescheid vom 1. Oktober 1883, B. 8912, auf den 13. März 1884 angeordnet gewesene, jedoch wegen Nichterscheinens von Kaufstüten nicht vor sich gegangene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Jaca von Jakobowiz Hs.-Nr. 16 gehörigen Realitäten sub Rectf.-Nr. 149 und 149/2 ad Haasberg, nun Einlage Nr. 112 und 113 ad Catastralgemeinde Laze, reassumando auf den

21. Juni 1884,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten April 1884.

(1545-2)

Nr. 1720.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Gese von Rosalina (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Josef Ultmar von Budanje Nr. 38 gehörigen, gerichtlich auf 608 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten tom. III, pag. 187 ad Pfarrhofsgilt Wippach, und Einlage Nr. 480 ad Catastralgemeinde Oberfeld, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juni,

die zweite auf den 8. Juli

und die dritte auf den 8. August 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverl., bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 28. März 1884.

(1750-2)

Nr. 1694.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Lax wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen f. f. Aerars) die exec. Versteigerung der zum Verlasse des Christian Klauser von Stein gehörigen, gerichtlich auf 190 fl. 13 $\frac{1}{2}$ kr. geschätzten Einhalbviertel-Antheile der Realitäten Einlage Nr. 384, 385 und 388 der Catastralgemeinde Lax bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den 7. Juni

und die dritte auf den 29. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverl., bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Lax, am 15ten April 1884.

(1710-2)

Nr. 2991.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Über Ansuchen des Gregor Strifof von Planina wird die mit Bescheid vom 16. Dezember 1882, B. 11435, auf den 19. Mai 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Nagode von Hotederschiz Hs.-Nr. 7 gehörigen Realität Rectf.-Nr. 519, Urb.-Nr. 191 ad Loitsch, nun Einlage Nr. 84 der Catastralgemeinde Hotederschiz, reassumando auf den

21. Juni 1884,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

Unter einem wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Andreas und der Maria Nagode von Hotederschiz Herr Carl Puppis von Loitsch als Curator ad actum bestellt und diesem der diesjährige Feilbietungsbescheid zugesertigt.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten April 1884.

(1712-2)

Nr. 2631.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kraje von Grahovo die executive Versteigerung der dem Paul Fersic von Martinsbach gehörigen, gerichtlich auf 2931 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Rectf.-Nr. 83, Urb.-Nr. 95 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. Mai,

die zweite auf den 3. Juli

und die dritte auf den 2. August 1884, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverl., bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten April 1884.

(1839-2)

Nr. 1436.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Wester von Polšica die executive Versteigerung der dem Matthäus Lahainer von Polšica gehörigen, gerichtlich auf 2686 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1221/1187 ad Herrschaft Lax bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,

die zweite auf den 7. Juli

und die dritte auf den 8. August 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverl., bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. April 1884.

Ein junges, solides

Mädchen

von angenehmer Gestalt wünscht als Cafécassierin, Ladenmädchen oder als Tabakverschleißerin baldigst placiert zu werden. Sie ist der deutschen und der slowenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, geht auch ins Ausland. Briefe erbeten unter „Waise Nr. 10“ bis 20. Mai poste restante Laibach. (1910)

Wohnungs-Veränderung.

Med. Dr. Schuster

wohnt (1850) 3-2

Judengasse Nr. 5

I. Stock.

Sprechstunden wie bisher von 9 bis 10 Uhr vormittags und von 3 bis 4 Uhr nachmittags.

Anzugstoff

von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um

fl. 4,96	5. W. aus guter Schafwolle; um
8,-	" " " besserer "
10,-	" " " feiner "
12,40	" " " ganz feiner "

Reize-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und fl. 12. Hochfeine Anzüge, Hosen-, Überzieher-, Rock-, Regenmantelstoffe, Tüffl, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruviens, Dosking empfiehlt

Joh. Stikarofsky,
gegründet 1866.

Fabriks-Niederlage in Brunn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister anfragen. Nachnahmesendungen über fl. 10,- franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware in nichtconvenienden Falle rotar. Muster von schwarzen Peruviens und Dosking können nicht gesandt werden, da die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. — Da ich bei meinem Weitgeschäfte täglich Hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten, Ihre Adresse stets genau anzugeben und womöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermelden, da das Nachschen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (908) 24-19

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

Hugo Eberl

hinter der Franciscanerkirche
im Herrn Vilhar'schen Hause

**Bau- u. Möbelanstreicher, Lackierer
und Schriftenmaler.**

Verkauf von

Oelfarben, Firnissen u. Lacken

en gross und en détail

sowie aller in das Fach einschlagender Artikel, als: **Pinsel**
u. s. w. Ich übernehme auch alle

Bauarbeiten und Reparaturen

in der Stadt sowie auf dem Lande zu den billigsten Preisen und garantiere prompte und solide Ausführung.

Zu zahlreichen Aufträgen sich bestens empfehlend

(1830) 3-2

Hugo Eberl.

**Gegründet
anno 1679.**

(1899) 12-6

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
FABRIK
von
feinen holländischen
LIQUEUREN.
Fabriks-Niederlage:
WIEN,
I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure auch
bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Ziehung schon am 15. Mai.

Promessen
auf

Theisslose

Haupttreffer fl. 100 000

ohne Steuerabzug

nur fl. 1,50 und Stempel.

Eine Theisspromesse und ein Staatslos
zusammen nur fl. 3,50.

(1820) 4-3

F. Weymann & Co.

Bank- und Wechslergeschäft, WIEN, I., Wollzeile 34.

Zu haben bei **Josef Prosenz** in Laibach.

Ziehung am 26. Juni.

Lose

zur

X. österr. Staatslotterie

1. Haupttreffer fl. 60 000

öster. Goldkante

2. » fl. 20 000

3. » fl. 10 000

etc. etc. nur fl. 2.

Rasche Linderung und Beseitigung

der heftigsten

Gichtschmerzen**Rheuma- u. Nervenschmerzen,**

als Gesichtschmerzen, Migräne, Hüftweh (Ischias), Ohrenreissen, rheumatische Zahnschmerzen, Kreuz- und Geleuksschmerzen, Krämpfe, allgemeine Muskel Schwäche des Ziterns, sowie heilweise Erschlaffung oder Steifheit der Glieder und der bei Witterungswechsel auftretenden Schmerzen in verhüllten Wunden, partieller Lähmungen *et c.* bewirken schon einige Einreibungen mit dem aus Heilkräutern der Hochalpen bereiteten, allgemein als das beste, schmerzstillende Mittel anerkannten

Pflanzen-Extractes:

Neuroxylin.

des Apothekers **Julius Herbabny** in Wien.**Anerkennungs-Schreiben.**

Gerrn Julius Herbabny,
Apotheker in Wien.

Durch Ihr rühmenswertes Präparat Neuroxylin von meinen heftigen Leiden in den Füßen gänzlich befreit, fühle ich mich verpflichtet, Ihnen für dieses ausgezeichnete und wohlthätige Heilmittel meinen innigsten Dank darzubringen. Auch bitte ich, mir abermals 6 Flacons Neuroxylin der stärkeren Sorte zu senden, da ich es meinem guten Freunde für sein schweres Leiden angerathen habe.

Tolna (Ungarn), 11. Februar 1883.

Franz Nasch, Tischlermeister.

Ersuche mir wieder 3 Flaschen Ihres vorzüglichen Neuroxylin mit Postnachnahme zu senden, da mir selbst bei meinem gichtischen Leiden die Schmerzen sofort stillt und auch die Geschwulst benimmt.

Drachenburg, 18. Juli 1883.

C. A. Schmidt.

Ich bitte, mir gefälligst 2 Flacon Neuroxylin der stärkeren Sorte zu schicken, dessen Wirkungsfähigkeit sich neuerdings an einer Frau erprobte hat, die durch dieses gute Mittel ihre großen Schmerzen gänzlich verloren hat, wofür ich Ihnen im Namen dieser Frau herzlich dankte.

Loosdorf, Post Kautendorf, 11. Februar 1883.

Elié Zettl.

Preis: 1 Flacon (grün emball.) 1 fl., 1 Flacon stärkerer Sorte (rot emball.) für Gicht, Rheuma und Lähmungen 1 fl. 20 fr., per Post 20 fr. Emballage. Jede Flasche trägt als Zeichen der Echtheit die oben beigedruckte, behördlich protokollierte Schutzmarke, auf die wir zu achten bitten.

Central-Distributions-Depot für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

des Iul. Herbabny, Neubau, Kaiserstraße 90.

Depots ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Drneczky, ferner Depots in Cilli: J. Kupferstich, Baumbach's Erben; Trieste: C. Silhavy, G. Prodani; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Banetti, G. Foraboschi, J. Serravalle, G. v. Gentenburg; Villach: J. Scholz, Dr. E. Kumpf; Bölttermarit: J. Jobst; Wippach: A. Konemay.

(1037) 12-9

Zur Capitalsanlage besonders geeignet.

5 proc. Pfandbriefe

der

Oesterr. Central - Bodencredit - Bank

gesetzlich als pupillarsicher und cautiousfähig

anerkannt und statutärnässig durch Hypothekarforderungen gedeckt, und haftet für dieselben überdies das Actienekapital von vier Millionen Gulden.

Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.

Ausführliche **Prospecte gratis** und franco.Wir erlassen diese Pfandbriefe **provisionsfrei**.

genau zum amtlichen Börsencourse à 100 1/2

grössere Posten etwas billiger.

(1240) 20-14

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN Strobelgasse 2 „Mercur“ CH. COHN Wollzeile 10.